



# Ilmenauer Bürgerhaushalt 2019

## Deine Stadt, Dein Geld

Eingereicht von: Christian Koch

Mein Vorschlag, meine Anregung:

Transparenz der Stadtverwaltung verbessern, Stadtrat stärken

Anlage(n) liegt/liegen bei

Mein Vorschlag bezieht sich auf das Thema:

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Kommunale Verkehrsinfrastruktur<br>z.B. Gemeindestraßen (nicht Bundes-, Landes- oder Kreisstraßen), Plätze, Fuß- und Radwege | <input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendeinrichtungen<br>z.B. kommunale Kindertagesstätten, öffentliche Spielplätze, kommunale Jugend- und Familieneinrichtungen |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaftsförderung und Tourismus   | <input type="checkbox"/> Sportförderung, Sportstätten   |
| <input type="checkbox"/> Kultur und Kunst   | <input type="checkbox"/> Heimat- und Brauchtumpflege  |
| <input type="checkbox"/> Umwelt und Naturschutz   | <input type="checkbox"/> Park- und Gartenanlagen  |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges, und zwar <u>Bürgerbeteiligung und Demokratie</u>   |   |

Mein Vorschlag ist:

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> ein Sparvorschlag  | <input checked="" type="checkbox"/> ein Ausgabenvorschlag |
| <input type="checkbox"/> <b>haushaltsneutral</b> (erforderliche Aufwendungen werden voll durch zusätzliche Einnahmen bzw. Einsparungen an anderer Stelle abgedeckt) |   |

☞ Bitte vergessen Sie nicht, umseitig Ihre persönlichen Daten einzutragen, die auf Wunsch selbstverständlich vertraulich behandelt werden.  
Anonyme Vorschläge und Anregungen können leider keine Berücksichtigung finden.

# Bürgerhaushalt 2019

Christian Koch, Mai 2018

---

## Transparenz der Stadtverwaltung verbessern

### Die Kommunikation verbessern

Wenn Ilmenau größer wird, steigen damit auch die Anforderungen an die Kommunikation zwischen Stadtverwaltung und den Bürgern. Nach wie vor ist das in Ilmenau ein großes Thema mit vielen Möglichkeiten zur Verbesserung. Einige Dinge sind einfach organisatorisch machbar, andere brauchen Zeit und Zielstrebigkeit.

Die folgenden Maßnahmen können die Kommunikation deutlich verbessern:

1. Alle öffentlichen Unterlagen des Stadtrates und der Ausschüsse online, strukturiert und durchsuchbar bereitstellen. Dazu gehören: Einladungen, Tagesordnungen, Protokolle, und alle zusätzliche (öffentlichen) Unterlagen zu den Sitzungen. Wenn die Dokumente rechtzeitig vor den Sitzungen online sind, macht es das interessierten Bürgern leichter, sich auf die Termine vorzubereiten. Rechtliche Bedenken sollte es hier nicht geben, da nach dem Informationsfreiheitsgesetz die öffentlichen Dokumente ohnehin verfügbar gemacht werden müssen.
2. Die Webseite der Stadt Ilmenau überarbeiten und die Inhalte darauf besser zugänglich machen. Die internen Prozesse der Stadtverwaltung müssen mit der Gebietsreform sowieso angepasst werden. In diesem Zug kann man gleich den Informationsfluss verbessern und die entsprechenden Prozesse aufsetzen – und eben auch die Webseite erneuern.
3. Benennen eines Ansprechpartners für Bürgeranfragen und Anfragen nach dem Informationsfreiheitsgesetz. Als eine Art „Kundenservice“ kann er die Brücke zwischen Bürgeranfragen und den Fachämtern bilden. Die Kommunikation kann so effektiver laufen, der Beauftragte behält laufende Vorgänge besser gesammelt im Blick. Es ist wichtig, vom Start weg die Kommunikation online zu unterstützen, via E-Mail, Web-Plattform und eventuell einem Ticketsystem. Damit lässt sich die „Zeitverschiebung“ zwischen der Geschäftszeit im Rathaus und der Freizeit der Bürger überbrücken.
4. Liveübertragung der Stadtratssitzungen in Bild und Ton mit der Möglichkeit zum „Nachsehen“. Inzwischen ist die dafür nötige Technik bezahlbar und auch das Bereitstellen im Internet als Mediathek machbar. Diese Übertragung ist auch wichtig für den Zusammenhalt der bald räumlich weit auseinander liegenden Ortsteile Ilmenaus.) Ein Start wäre ein entsprechender Versuch mit aktueller Technik.

## Den Stadtrat stärken

Die Verwaltung von Ilmenau wird komplexer, nicht einfacher. Darum ist es wichtig, dass der Stadtrat seine Gestaltungsmöglichkeiten erhält und verbessert. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass es hier deutliche Verbesserungsmöglichkeiten gibt. Ich schlage darum vor:

- In **allen** kommunalen Unternehmen wird mindestens ein Stadtrat in den Aufsichtsrat entsandt, um die Bürger der Stadt zu vertreten. Das gilt z.B. für die Stadtwerke und die WAVI im Zusammenspiel mit dem Glasfaserausbau.
- Bei den Personalgesprächen zur Einstellung von Amtsleitern ist der Stadtrat mit im Auswahlgremium vertreten. Das entsprechende Stadtratsmitglied darf **nicht** Mitglied der Stadtverwaltung oder eines kommunalen Unternehmens sein.
- Stadträte können in den Ausschüssen externe Fachleute zu einzelnen Projekten hinzuziehen.

Die rechtlichen Hintergründe zu diesen Punkten müssen ggf. mit der Kommunalaufsicht geklärt werden. Wichtig ist es, den ehrenamtlich arbeitenden Stadträten die Arbeit zu erleichtern und diese möglichst effizient zu gestalten.